



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Weer, Reinhard: Dereinst

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Ausländer wurde bei uns sogar die Absicht laut, mit Staatsmitteln eine klerikale Schule zu gründen. Wenn man aber ihre Mißerfolge in der Vergangenheit kennt, hält es schwer, dieser Schule irgend einen Erfolg in der Zukunft vorauszusagen. Allzuviel hat die russische Gesellschaft und das russische Volk erlebt, als daß sich die Früchte davon einfach beseitigen ließen. Es ist durchaus richtig, daß das russische Leben, entgegen der allgemein angenommenen Meinung, in seiner Vergangenheit von den Elementen des Glaubens nicht viel, sondern wenig durchdrungen war. Das Vergangene dreht man aber nicht zurück, und wenn man dies Versäumnis jetzt, dreihundert Jahre nachdem der passende Augenblick außeracht gelassen wurde, nachholen will, so würde man den Fehler Tschadajeffs*) wiederholen, ohne seine Begründungen zu haben. Tschadajeff riet bekanntlich, auf Rußland das Mittel anzuwenden, das sich in Europa so fruchtbar erwiesen hatte — den Kultureinfluß des Katholizismus. Man rät uns jetzt im Gegenteil, ein Mittel zu erproben, das sich in Rußland bereits machtlos erwiesen hat. Dem Historiker bleibt demgegenüber nichts übrig, als sich damit zu trösten, daß es ebenso unmöglich ist, Europa auf Rußland zu verpflanzen, als die russische Vergangenheit zur Gegenwart zu machen.



Dereinst

Und so wird's sein, wenn wir uns wiedersehn:
 Ein stilles Grüßen und ein stummes Fragen,
 Ein scheues Wesen-Insinandertragen,
 Ein Suchen — und ein Auseinandergehn.

Zu schwere Bürde gab uns dieser Krieg
 An kühnem Können und an heißem Wollen —
 Wenn Friedensbanner sie daheim entrollen,
 Folgt flacher Alltag unfrem goldnen Sieg . . .

Zwei Wege laufen auseinander, weit,
 So mancher Traum von Glück bleibt ungeträumt —
 Ein Strom, die Ufer blumeneingesäumt,
 Du dort, ich hier — in Sterneneinsamkeit.

Reinhard Weer

*) Ein mystischer russischer Denker aus der Zeit Nikolaus I.